

# Inhaltsverzeichnis

VORWORT VON HANNES ANDROSCH . . . . .	IX
DIE HISTORISCHE VERORTUNG . . . . .	I
Die Rolle des Staates . . . . .	I
Wirtschaftspolitische Wechsellagen . . . . .	3
Lehren aus der Geschichte . . . . .	7
Keynesianismus-Renaissance in historischer Perspektive . . . . .	9
»Euro-Keynesianismus«? . . . . .	13
Ambivalente Erinnerung an den Austro-Keynesianismus . . . . .	17
Drei relevante Aspekte in der historischen Betrachtung des Austro- Keynesianismus . . . . .	24
Eine Periodisierung und historische Einordnung des Austro-Keynesianismus . . . . .	33
PRÄDISPOSITIONEN DES AUSTRO-KEYNESIANISMUS	
IN DEN 1950ER-JAHREN . . . . .	42
»Raab-Kamitz-Waldbrunner-Kurs« . . . . .	42
Ansatz- und Ausgangspunkte in der »Stabilisierungsaktion« 1952/53 . . . . .	45
Drei generelle Prädispositionen des Austro-Keynesianismus . . . . .	47
Spezielle Prädispositionen in der Wachstumspolitik . . . . .	52
Investitionspolitik als Schlüsselbereich . . . . .	53
Kapitalmarkt-, Banken- und Währungspolitik . . . . .	56
Öffentliche Investitionen und verstaatlichte Wirtschaft . . . . .	63
Antizyklische Akzentsetzung am Ende der 1950er-Jahre . . . . .	65
ETAPPEN AUF DEM WEG ZUM AUSTRO-KEYNESIANISMUS IN DEN	
1960ER-JAHREN . . . . .	71
Wirtschaftspolitische Stagnation der Großen Koalition – Wirtschaftspolitischer Handlungsbedarf . . . . .	71
Anforderungspotenzial . . . . .	71
Diskrepanz zwischen Theorie und Praxis . . . . .	72
Wirtschaftspolitischer Handlungsbedarf . . . . .	78
Etablierung der »Globalsteuerung« in der zweiten Hälfte der 1960er-Jahre . . . . .	82
Konzeptionelle Neuansätze auf sozialpartnerschaftlicher Ebene . . . . .	82
Wirtschaftspolitischer Wandel in der zweiten Hälfte der 1960er-Jahre . . . . .	85

Programmatische Alternative am Ende der 1960er-Jahre . . . . .	94
Wirtschaftspolitischer Orientierungsbedarf . . . . .	94
Das Wirtschaftsprogramm der SPÖ . . . . .	96
Der »Koren-Plan« . . . . .	102
Ein neuer Stil in der wirtschaftspolitischen Programmatik . . . . .	104
DIE KONSTITUIERUNG DES AUSTRO-KEYNESIANISMUS . . . . .	108
Eine Zeit der Reformen und Herausforderungen . . . . .	108
Konstellation der politischen Ökonomie des Austro-Keynesianismus . . . . .	112
Die hierarchische Struktur des policy mix . . . . .	115
Die schrittweise Etablierung der Hartwährungspolitik . . . . .	118
Ein kurzer Rückblick . . . . .	119
Die grundlegende Weichenstellung . . . . .	123
Die Schillingaufwertung im Mai 1971 . . . . .	126
Die Einführung des Indikatorsystems im Sommer 1971 . . . . .	129
Die Positionierung des Schillings im Rahmen des Smithsonian- Agreement . . . . .	131
Die autonome österreichische Währungspolitik gegenüber der »Währungsschlange« . . . . .	135
Steuerreform als Projekt des Austro-Keynesianismus . . . . .	142
Steuerreform als permanenter Anpassungsprozess . . . . .	142
Mehrwertsteuer, neues Einkommensteuergesetz und Individualbesteuerung . . . . .	144
Weitere wirtschaftspolitische Akzentsetzungen . . . . .	148
DIE BEWÄHRUNG DES AUSTRO-KEYNESIANISMUS IN DER STAGFLATIONSKRISE . . . . .	154
Dimensionen der Stagflationskrise . . . . .	154
Antizyklisches »Durchtauchen« der akuten Krise 1974/76 . . . . .	157
Verstaatlichte Industrie im Dienste der Beschäftigungspolitik . . . . .	166
Festhalten an der Hartwährungspolitik und deren Flankierung durch die Lohnpolitik . . . . .	168
Gratwanderung in der Geldpolitik . . . . .	172
KONSTANZ UND KONFLIKT IM AUSTRO-KEYNESIANISMUS . . . . .	176
Die ökonomische und politische Konstellation des policy mix in schwierigem Umfeld . . . . .	176
Die Programmierung der Wirtschafts- und Finanzpolitik . . . . .	180
Leitplankenfunktion der Hartwährungspolitik . . . . .	186

Flankierung der Hartwährungspolitik durch Einkommenspolitik, Steuerpolitik und Exportförderung . . . . .	190
Flexible Anpassung der Geld-, Kredit- und Kapitalmarktpolitik . . . . .	195
Budgetpolitik als Balance zwischen Konsolidierung und strategischer Funktion des Staatskredits . . . . .	202
Verstaatlichte Industrie und Sozialstaat als spezielle Problem- und Konfliktzonen . . . . .	209
AM ENDE DES AUSTRO-KEYNESIANISMUS . . . . .	219
Die Erosion des Austro-Keynesianismus . . . . .	219
Die Hartwährungspolitik als dauerhaftes Erbe des Austro-Keynesianismus . . . . .	232
Eine zeitnahe Evaluierung des Austro-Keynesianismus . . . . .	235
Die »konservative« Alternative . . . . .	245
DIE TRANSFORMATION DES AUSTRO-KEYNESIANISMUS . . . . .	252
Veränderte Rahmenbedingungen und Herausforderungen . . . . .	252
Von der finanzpolitischen »Globalsteuerung« zur Sparpakets- und Steuerreformpolitik . . . . .	254
Weichenstellungen in der Privatisierungspolitik . . . . .	262
DER ANTIKEYNESIANISCHE »PARADIGMENWECHSEL« . . . . .	272
Die programmatische Abkehr vom Staat . . . . .	272
Vom »Null-Defizit« zum »Budgetausgleich über den Konjunkturzyklus« . . . . .	275
Steuerreform und Pensionsreform . . . . .	280
Am Weg zur »Vollprivatisierung« . . . . .	282
»Österreich – Das bessere Deutschland«? . . . . .	290
PERSPEKTIVEN EINER »RÜCKKEHR« DES STAATES . . . . .	293
STATISTISCHE REIHEN AB 1945 VON FELIX BUTSCHEK . . . . .	303
LITERATUR . . . . .	337
PERSONENREGISTER . . . . .	357